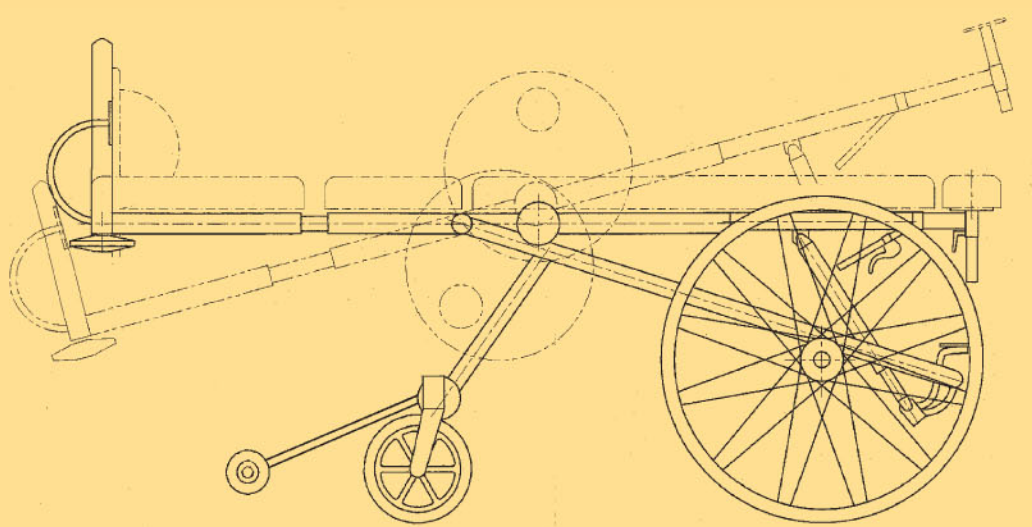


Mit der Bauchfahrliege  
auf dem Weg  
der Heilung.

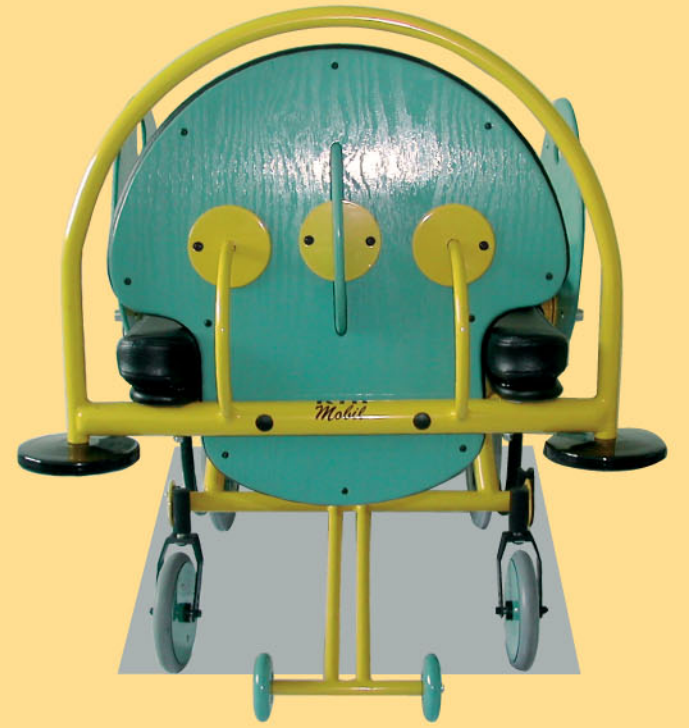


Kraft Töpfer Hochheim MOBIL

SANITÄTSHAUS  
*Hochheim*  
Orthopädie-Technik GmbH

**Technische Daten:**  
Gewicht: 51 kg  
Länge: v.160-200 cm  
Breite: 80 cm  
Höhe: 67 cm  
Gasdruckfeder: 320 N  
Antriebsräder: 24 "  
max. Zuladung: 100 kg  
MPG-Registrier-Nr.:  
DE/CA 90/3622  
  
technische Änderungen  
vorbehalten

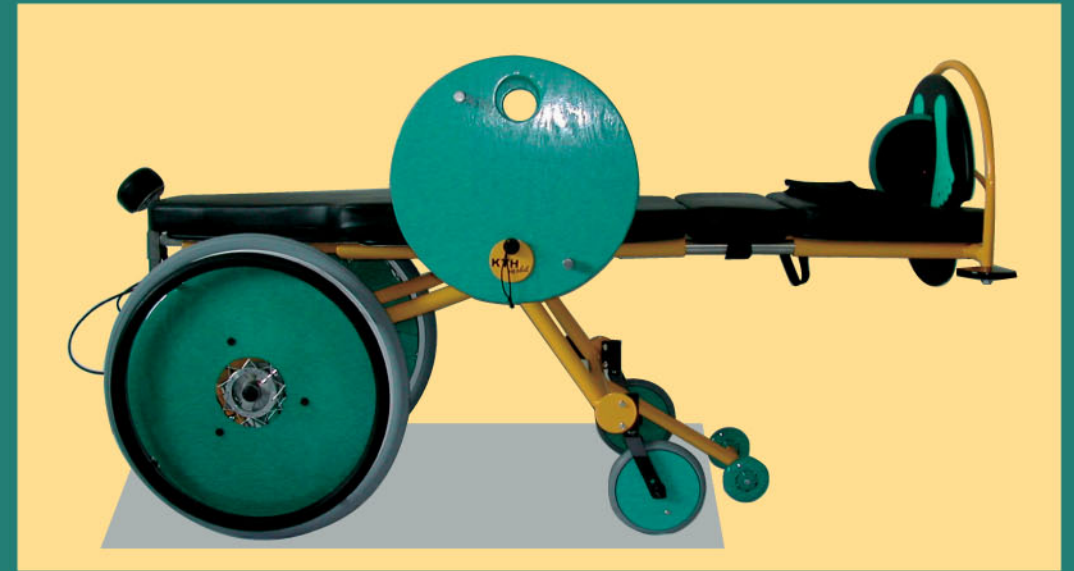
Bei  
uns  
liegen  
Sie  
richtig!



**Hausanschrift:**  
Gerberstraße 5  
99423 Weimar  
  
Telefon (0 36 43) 54 33 0  
Fax(0 36 43) 54 33 33  
  
[www.hochheim-weimar.de](http://www.hochheim-weimar.de)  
[info@hochheim-weimar.de](mailto:info@hochheim-weimar.de)



**Die  
Bauchfahrliege**





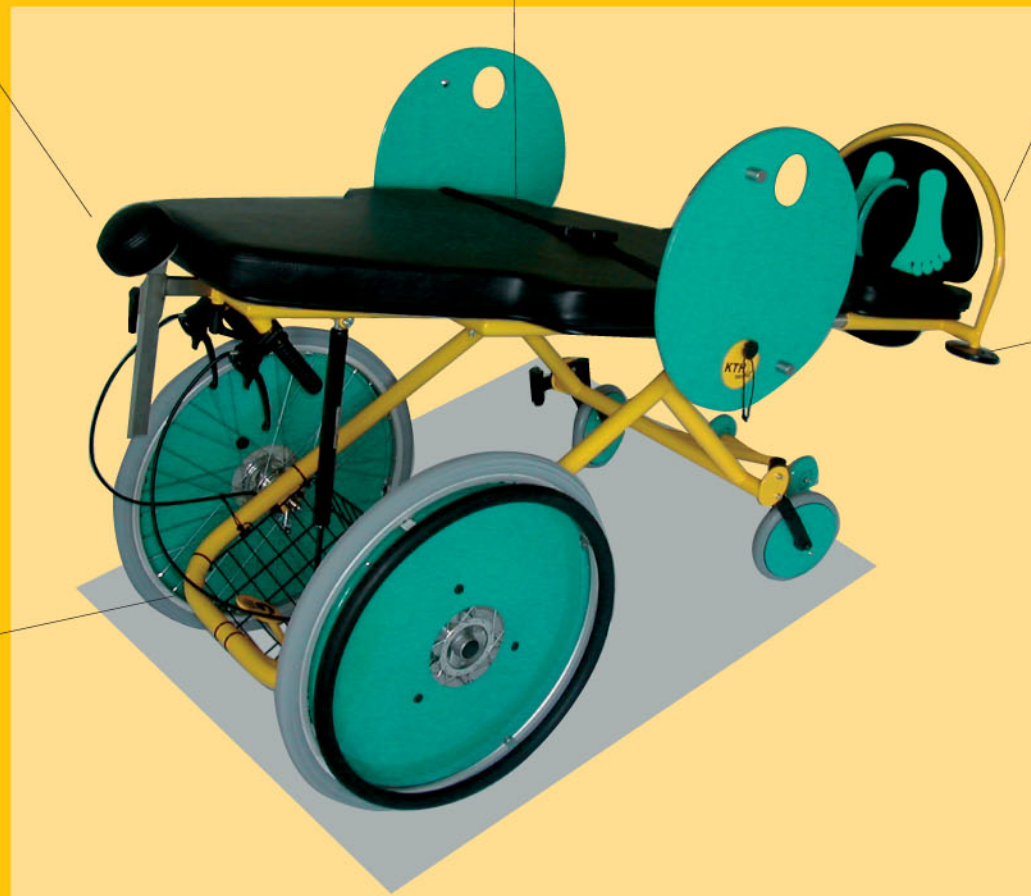
Das KTH Mobil wurde speziell für querschnittgelähmte Patienten im klinischen Bereich entwickelt, bei denen das Sitzen im Rollstuhl aus medizinischer Sicht nicht möglich ist. Diesen Patienten steht mit dem KTH-Mobil eine echte Alternative zur sonst strikten Bettruhe in Bauchlage zur Verfügung. Durch eigene Armkraft ist es dem Patienten möglich, sich in Bauchlage fortzubewegen, um weiterhin am Klinikalltag teilzunehmen.



Kinn- oder Stirnstütze

Sicherheitsgurt

Schiebebügel für Begleitpersonen



Abweisrolle

Ablagekorb

**Details:**



Durch Betätigen des Auslösehebels der Gasdruckfeder wird die gesamte Liegefläche in die gewünschte Schräglageposition gebracht.



Bremshebel zur Blockierung der Antriebsräder (Trommelbremsen)



Zum Transfer vom Bett auf das KTH-Mobil können die Seitenteile durch Ziehen an der Zugkordel nach unten geschwenkt werden. Ein nach oben drehen der Seitenteile lässt sie wieder in die Ausgangsposition einrasten.



Die Kippschutzrollen verhindern ein Umkippen bei falscher Belastung.



Das Fußteil dient als untere Begrenzung und parallelisiert die Unterschenkel, schützt die medialen Malleolen durch die gepolsterte Mittelscheibe und schließt eine Spitzfußredression mit ein.



Ein kurzes Ziehen am Zuggurt entriegelt die Längenverstellung und ermöglicht ein Verschieben des Fußteiles zur Verlängerung der Liegefläche.



Der Beingurt fixiert die Unterschenkel des Patienten und sichert ihn bei einer auftretenden Spastik.



Anwendung des KTH-Mobil

**Optionen:**



Infusionsständer



Befestigung für Bettbeutel